

Gedämpfter Optimismus für den Tourismus 2009

Noch Reise-Lust?



Die Reisewirtschaft ist seit Jahren das Lieblingskind der Konjunktur in Deutschland. Das hohe Niveau von 370 Millionen Übernachtungen im Jahr 2007 wurde im vergangenen Jahr nochmals um zwei Prozent überboten. Deutschland ist international als Urlaubsland gefragt und bleibt mit weitem Abstand das beliebteste Ferienland für die Deutschen. Doch wie ist es 2009 am Beginn der weltweit grassierenden Wirtschaftskrise um den Tourismus in Deutschland bestellt? Autor: Ronald Keusch

Ernst Hinsken, MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus

Ich bin der Überzeugung, dass die Reisebranche auch in diesem Jahr gute Umsätze erwarten kann. Die Bundesregierung ist allerdings gut beraten, wenn sie alles dafür tut, dass eine gewisse Kaufkraft in der Bevölkerung erhalten bleibt. Die verabschiedeten Konjunkturpakete sind der richtige Weg. Die Reisebranche muss sich auf veränderte Reise-Trends einstellen.

Seit der Fußballweltmeisterschaft rollt der Ball schneller für den Tourismus in Deutschland. Immer mehr Ausländer besonders aus China, Russland, Indien und den Arabischen Emiraten kommen hierher zum Urlaub. Es gilt, die Stärken vom Reiseland Deutschland noch weiter auszubauen und zu propagieren, also das günstige Preis-Leistungsverhältnis, den Reichtum an Kultur und die insgesamt hohe Urlaubsqualität. Aufgrund des hohen Mehrwertsteuersatzes in Deutschland leidet der Tourismus mit seiner Gastronomie und Hotellerie im Vergleich zu seinen Nachbarländern unter einer klassischen Wettbewerbsverzerrung. Wenn in Kehl am Rhein ein Kongress veranstaltet wird, dann zahlt man als Gast 19 Prozent Mehrwertsteuer, wenn man nur 25 Kilometer entfernt in Stras-

bourg tagt, dann sind es nur noch 5,5 Prozent Mehrwertsteuer. Da muss im Rahmen einer Steuerreform etwas verändert werden.

Klaus Brähmig, MdB, Mitglied des Tourismusausschusses im Deutschen Bundestag

Es gibt seit 1990 einen Ausschuss für Tourismus im Deutschen Bundestag und seit drei Jahren einen Beauftragten der Bundesregierung. Der Bereich des Tourismus ist aufgewertet und in den gesamten Wirtschaftsprozess eingeordnet worden. Damit sind generell positive Rahmenbedingungen geschaffen. Die Bundesländer sollten den Mut aufbringen, ein eigenes Tourismusgesetz auf den Weg zu bringen. Ich sehe die Entwicklung des Tourismus auch im Jahr 2009 optimistisch. Eine wichtige Bedingung ist, sich noch mehr auf die Kundenwünsche einzustellen. Tourismus bedeutet nicht vorrangig, sich auf die faule Haut zu legen, sondern beinhaltet auch Bildung, Kennenlernen von Städten und Naturparks, Erleben von Geschichte.

Peter Siemering, Vizepräsident des Deutschen Tourismusverbandes

Wenn die Reisewirtschaft die guten Ergebnisse des Jahres 2008 wieder er-

zielt, haben wir in diesem Jahr schon sehr viel erreicht. Deutschland schneidet im internationalen Vergleich der Nebenkosten sehr gut ab. Gegenüber den klassischen Hochpreis-Ländern Frankreich, Italien und Dänemark liegen wir in Deutschland im Mittelfeld. Es gibt in Europa kaum Länder, die für den Urlauber preisgünstiger sind. Die Einführung des Euro hat den Urlaubangeboten in Deutschland sehr geholfen. Der Euro liefert jetzt eine bessere Vergleichbarkeit. Und als Ergebnis kommen immer mehr europäische Gäste. Die Low Cost Airlines sind eine Chance und zugleich eine Herausforderung. Es ist zum Beispiel für einen Spanier nunmehr einfach, für neun Euro direkt nach Bremen zu fliegen. Insgesamt sind eine Million Tickets für preiswerte Neun-Euro-Flüge in Europa auf dem Markt. Damit hat sich der regionale Wettbewerb in Europa verschärft. Jetzt stehen wir in Deutschland mit Regionen in Polen, Italien oder Spanien im Wettbewerb. Und wir müssen uns in Deutschland auf die Gäste der Low-Cost-Airlines einstellen.

www.tourismus-dialog-berlin.de
info@tourismus-dialog-berlin.de



*Ernst Hinsken, MdB, Beauftragter der Bundesregierung für Tourismus:
Der Deutsche spart an allem Möglichen, aber am Urlaub zuletzt*



*Klaus Brähmig, MdB, Mitglied des Tourismusausschusses im Deutschen Bundestag:
Deutschland braucht verbindliche Regelungen in einem Tourismus-Gesetz*



*Peter Siemering, Vizepräsident des Deutschen Tourismusverbandes:
Die Low-Cost-Airlines sind eine große Chance für den Tourismus in Deutschland*